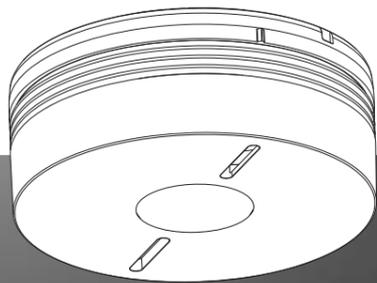


# Funk- Rauchwarnmelder Komfort, weiß SH150AX



DAITEM

TECHNISCHE  
BESCHREIBUNG

## 1. Einführung

### 1.1 Funktionsprinzip

Der optische Rauchwarnmelder ist für den Schutz von Personen in Wohnräumen, Wohngebäuden und Wohnmobilen bestimmt.

Er kann:

- separat eingesetzt werden,
- in einem Funknetzwerk mit bis zu 40 Meldern angeschlossen werden.

**Wird Rauch detektiert**, wird dies wie folgt gemeldet:

Melder, der den Rauch erfasst hat	Andere angeschlossene Melder
Schnell blinkend	-
Notbeleuchtung	Notbeleuchtung
Auslösen des Alarmsignalgebers <b>permanent</b> (85 dB(A) in 3 m Abstand)	Auslösen des Alarmsignalgebers <b>unterbrochen</b> (85 dB(A) in 3 m Abstand)

Der Melder, der den Rauch detektiert hat, ertönt, bis kein Rauch mehr vorhanden ist.

Nach einer Branddetektion befinden sich nach maximal 1 Minute alle im Funknetzverband befindlichen Rauchwarnmelder in der Alarmauslösung, welche nach maximal 15 Minuten endet.

**ACHTUNG: Vorbehaltlich der regelmäßigen und ordnungsgemäßen Wartung wird empfohlen, den Rauchwarnmelder spätestens 10 Jahre nach der Installation bzw. bei der Meldung einer Batteriestörung auszuwechseln. Der Rauchwarnmelder muss bis spätestens zwei Jahre nach dessen Produktion (siehe hierzu Produktionsdatum auf der Produktrückseite) installiert werden.**

## Garantiekarte

Die Garantiebedingungen finden Sie auf der Rückseite dieser Beschreibung. Zur Garantieerweiterung entnehmen Sie bitte die Garantiekarte und senden Sie diese mit Händlerstempel oder Rechnungskopie innerhalb von 30 Tagen an:

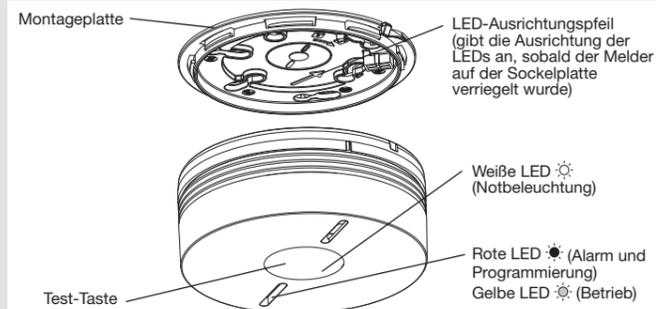
**Atral-Secal GmbH,  
Service Daitem,  
Thaddenstraße 4,  
D-69469 Weinheim**

Platz für den Errichter-Stempel (obligatorisch)

Erhalten am:

Feld für Daitem

## 1.2 Beschreibung

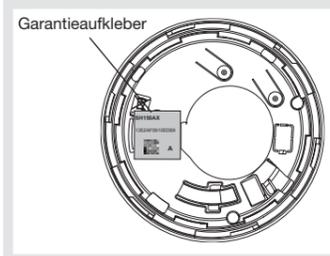


## 2. Installation

**ACHTUNG: Der Melder wird mit abgeschalteter Stromversorgung ausgeliefert. Durch das Verriegeln auf der Sockelplatte (Schritt 4. Kapitel 2.3 Montage eines einzelnen Melders) wird die Batterie eingeschaltet und der Melder in den Normalbetrieb gesetzt.**

### 2.1 Garantieraufkleber

Lösen Sie den Garantieraufkleber und kleben Sie ihn auf die Garantiekarte in dieser Anleitung.



### 2.2 Bestimmen des Montageorts

**Der Melder muss wie folgt installiert werden:**

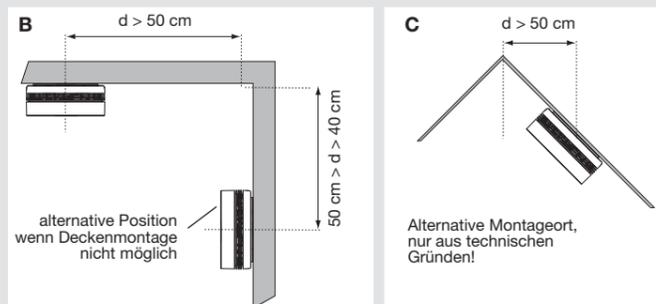
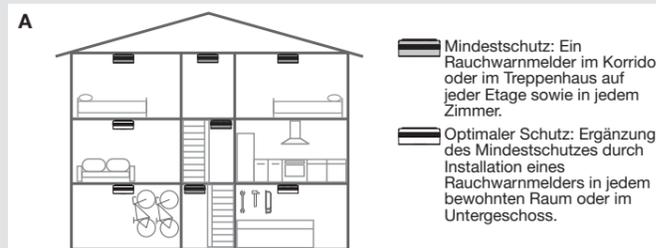
- in Räumen mit Brandgefahr (Wohnzimmer mit Kamin, Kinderzimmer, Flure, Schlafräume, Speicher oder bewohnte Kellerräume...) (Abb. A),
- vorzugsweise in der Mitte der Raumdecke,
- in ausreichendem Abstand zu Belüftungsöffnungen, die den Rauch verteilen könnten,
- mehr als 50 cm von Hindernissen (Mauer, Trennwand, Balken...) entfernt (Abb. B),
- an beiden Enden von Korridoren, die länger als 10 m sind.

**Ist die Befestigung an einer horizontalen Decke nicht möglich, montieren Sie den Melder wie folgt:**

- in einem Abstand von 40 bis 50 cm zur Raumdecke (Abb. B),
- in ausreichendem Abstand zu eventuellen Störquellen (Stromzähler, Metallgehäuse, Leuchtstoffröhren...).

**Der Melder darf nicht installiert werden:**

- in unmittelbarer Nähe (Mindestabstand 50 cm) von Leuchtstoffröhren, Niederspannungstransformatoren, Stromsparlampen,
- in sehr staubigen Räumen,
- in Räumen, in denen die Temperatur unter  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  fallen oder über  $+65\text{ }^{\circ}\text{C}$  ansteigen kann, da dies zu Fehlfunktionen des Melders führen kann,
- in einem Abstand von unter 1 m zu Heizungsauslässen, Kühlungs- oder Belüftungsöffnungen, da dadurch der Rauch verteilt werden könnte,
- in einem Abstand von mindestens 6 m zu Kaminen oder Holzöfen, deren Verbrennungsabgase einen Fehlalarm auslösen könnten,
- in Räumen, in denen Koch- oder Wasserdampf einen Fehlalarm auslösen könnte,
- in Räumen, in denen die Gefahr einer Feuchtigkeitskondensation besteht (Badezimmer, Waschküchen...),
- am höchsten Punkt von (A-förmigen) Spitzbogendecken, da ein Luftsack an dieser Stelle verhindern könnte, dass der Rauch an den Melder gelangt (Abb. C).



## 2.3 Montage eines einzelnen Melders

Um den Melder ästhetisch ansprechend anzuordnen, den Ausrichtungspfeil für die LEDs auf der Befestigungsplatte verwenden (siehe Beschreibung).

1. Befestigen Sie die Sockelplatte und beachten Sie dabei die im Kapitel "Wahl des Standorts" beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen. Es stehen zwei Befestigungsarten zur Verfügung:

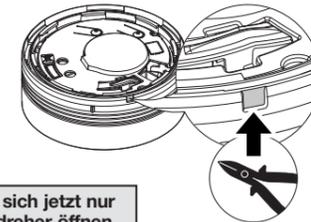
### Befestigung auf der Einbaudose

- Für Dosen mit  $\text{Ø } 60\text{ mm}$  die mit 60 gekennzeichneten Befestigungslöcher verwenden.
- Für Dosen mit  $\text{Ø } 78\text{ mm}$  die mit 78 gekennzeichneten Befestigungslöcher verwenden.
- Für Dosen mit  $\text{Ø } 85\text{ mm}$  die mit 85 gekennzeichneten Befestigungslöcher verwenden.
- Sockelplatte mit geeigneten Schrauben befestigen.

### Überstehende Befestigung

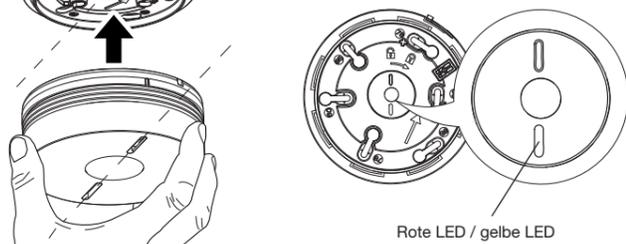
- Positionieren Sie die Sockelplatte am vorgesehenen Montageort und markieren Sie die Position der Befestigungslöcher mit einem Bleistift.
- Bohren Sie mit einem Bohrer in der entsprechenden Größe ein Loch.
- Befestigen Sie die Sockelplatte mit geeigneten Dübeln und Schrauben.

2. Option: Entnahmeschutz zum Verriegeln des Rauchwarnmelders an der Montageplatte  
Der Entnahmeschutz dient dazu, eine unbefugte Demontage des Rauchwarnmelders zu vereiteln. Aktivierung: Verriegelungspin mit einem Seitenschneider abknipsen.



**ACHTUNG: Die Verriegelung lässt sich jetzt nur noch mit einem Schlitzschraubendreher öffnen.**

3. Den Melder auf der Sockelplatte positionieren, indem Markierung und LEDs entsprechend ausgerichtet werden.



4. Melder im Uhrzeigersinn bis zur vollständigen Verriegelung drehen. Die gelbe LED blinkt 5 Sekunden lang und anschließend einmal alle 10 Sek., um die einwandfreie Funktion des Melders zu signalisieren.

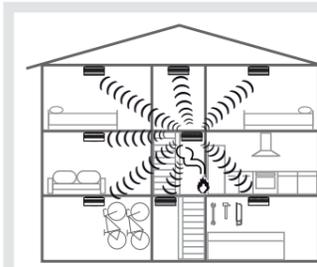


5. Fahren Sie mit Kapitel 3. „Test des Melders“ fort.

## 2.4 Montage eines Netzwerk-Melders

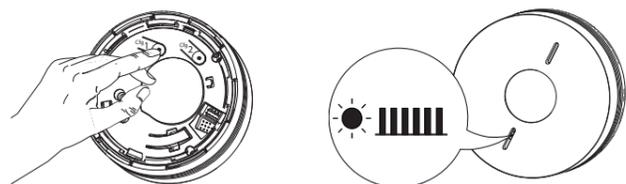
Es ist möglich, bis zu 40 Melder miteinander zu verbinden, um die Auslösung eines Alarms an allen Rauchwarnmeldern der Wohnung zu signalisieren.

Die Reaktionen im Fall der Auslösung sind in Kapitel 1.1 „Funktionsprinzip“ beschrieben.

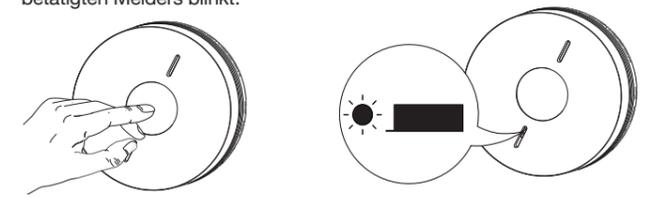


Zur Vernetzung der Melders:

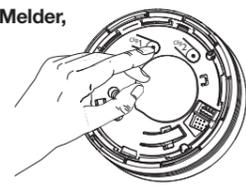
1. Schalten Sie alle Melder, die vernetzt werden sollen, in den Einlernbetrieb. **Dazu drücken Sie zweimal auf die Taste Cfg1. Die rote LED blinkt.**



2. Drücken Sie auf die Test-Taste eines der Melders, bis die rote LED aller Melder dauerhaft leuchtet. Lassen Sie die Taste los; die rote LED des betätigten Melders blinkt.



3. Drücken Sie kurz auf die Taste Cfg1 aller Melders, um den Einlernbetrieb auszuschalten. Es ist empfehlenswert, zuerst alle Melder untereinander einzulernen und dann vor der Montage den Funkreichweiten-Test durchzuführen. Wenn man nicht innerhalb von einer Minute auf die Taste Cfg1 drückt, verlässt der Melder automatisch den Einlernmodus. In diesem Fall wurde das Einlernen des Melders in das Netzwerk übernommen.



4. Test der Funkreichweite

- A. Schalten Sie alle Melder durch einmaliges Drücken der Taste Cfg1 in den Testbetrieb.** Die rote LED leuchtet 5 Sekunden lang und beginnt anschließend zu blinken.
- B. Drücken Sie auf die Test-Taste eines der Melders.** Dieser sendet dann ein Dauersignal, um seine Funkreichweite zu testen. Die rote LED leuchtet bei allen Meldern permanent.
- C. Positionieren Sie die Melder an den vorgesehenen Stellen, ohne sie zu befestigen.**
  - Ist die Funkreichweite gut, leuchtet die rote LED weiterhin permanent.
  - Ist die Funkreichweite schlecht, blinkt die rote LED.
- D. Positionieren Sie die Melder, die sich außerhalb der Funkreichweite befinden, an einer anderen Stelle oder programmieren Sie einen Melder als Repeater (siehe 2.5 Aktivierung der Repeaterfunktion).** Wiederholen Sie anschließend den Test.
- E. Um den Testbetrieb auszuschalten, drücken Sie einmal auf die Taste Cfg1 aller Melder.** Die rote LED erlischt.
- F. Wiederholen Sie den Funkreichweiten-Test für alle Melder, um zu gewährleisten, dass diese unabhängig vom Ursprung des Alarms auslösen.**

5. Befestigen Sie den Melder entsprechend den Anweisungen in Schritt 1 bis 4 im Kapitel 2.3 „Montage eines einzelnen Melders“.

## Sonderfälle

### Hinzufügen eines Melders in ein bestehendes Netzwerk

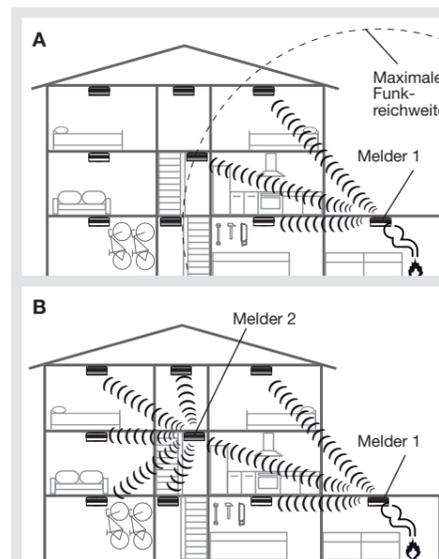
1. Schalten Sie den neuen Melder in den Einlernbetrieb. Drücken Sie dazu zweimal auf die Taste Cfg1. Die rote LED blinkt.
2. Schalten Sie einen der bereits im Netzwerk angemeldeten Melders in den Einlernbetrieb. Drücken Sie dazu zweimal auf die Taste Cfg1. Die rote LED blinkt.
3. Drücken Sie auf die Test-Taste des bereits im Netzwerk angemeldeten Melders, bis die rote LED beider Melders dauerhaft leuchtet.
4. Drücken Sie kurz auf die Taste Cfg1 aller Melders, um den Programmierbetrieb auszuschalten.

### 2.5 Aktivierung der Repeaterfunktion

Ist die Funkreichweite zwischen den Meldern unzureichend, kann einer der Melder als Repeater programmiert werden. Dieser überträgt dann den empfangenen Alarm an die anderen Melder.

#### Beispiel:

- A.** Im Fall eines Alarms in Melder 1 lösen nur die Melder aus, die sich in Funkreichweite befinden.
- B.** Melder 2 ist als Repeater programmiert. Im Fall eines Alarms in Melder 1 überträgt dieser die Information an die gesamte Anlage.



**ACHTUNG**

- Es kann nur jeweils ein Melder pro Netzwerk als "Repeater" programmiert werden.
- Zur Programmierung als Repeater muss der Melder zunächst in das Netzwerk eingelernt werden.

Zur Programmierung eines Melders als Repeater:

1. Drücken Sie die Taste Cfg1. Nach 4 Sekunden beginnt die rote LED zu blinken, **halten Sie die Taste weiter gedrückt**.
2. Nach 10 Sekunden blinkt die LED schneller oder langsamer:
  - **wird das Blinken schneller**, ist die Repeater-Funktion **eingeschaltet**,
  - **wird das Blinken langsamer**, ist die Repeater-Funktion **ausgeschaltet**.
3. Lassen Sie die Taste los und drücken Sie anschließend erneut kurz auf die Taste Cfg1, um den Programmierbetrieb auszuschalten.

**Rücksetzen des Melders auf die Werkseinstellungen**

Nach einer Werksrückstellung sind die vorherigen Funknetzverbindungen gelöscht.

1. Drücken Sie zweimal auf die Taste Cfg1. Die rote LED blinkt.
2. Drücken Sie die Taste Cfg1 erneut und halten Sie sie gedrückt, bis die rote LED permanent leuchtet. Lassen Sie die Taste los.
3. Drücken Sie anschließend erneut kurz auf die Taste Cfg1, um den Programmierbetrieb auszuschalten.

**3. Test des Melders**

**ACHTUNG**

- Der Rauchwarnmelder sollte zum Testen bereits montiert sein.
- Vor dem Test eines Rauchwarnmelders wird empfohlen, die Nachbarn zu informieren und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um die Gefahr von Hörschäden auszuschließen.
- Rauchwarnmelder niemals mit Hilfe einer offenen Flamme testen.
- Ein Test sollte mindestens einmal monatlich durchgeführt werden, insbesondere nach einer längeren Abwesenheit.

Halten Sie die Test-Taste des Melders bis zum 2. Tonsignal gedrückt und lassen Sie anschließend los.

	Melder, der getestet wird	Andere angeschlossene Melder
	Schnell blinkend	-
	Notbeleuchtung	Notbeleuchtung für <b>250 ms</b> an, anschließend <b>1,75 Sek.</b> Pause
	<b>1 Sek.</b> Alarm (75 dB (A) im Abstand von 1 m), anschließend <b>1 Sek.</b> Pause	<b>250 ms.</b> Alarm (75 dB (A) im Abstand von 1 m), anschließend <b>1,75 Sek.</b> Pause

Drücken Sie erneut auf die Test-Taste, um den Alarm abzuschalten.

**4. Benutzung**

**4.1 Absichtliches Abschalten des Melders**

Bei Tätigkeiten, bei denen sich Rauch oder Staub bilden kann (Fegen eines staubigen Raums, Reinigung des Schornsteins...) und es zu einem unerwünschten Alarm kommen könnte, ist es möglich, den Melder für einen Zeitraum von ca. 15 Minuten zu deaktivieren. Drücken Sie zu diesem Zweck auf die Test-Taste. Der Melder gibt einen Signalton ab, die rote LED blinkt alle 2 Sekunden.

	Deaktivierter Melder	Andere angeschlossene Melder
	1 Blinkzeichen alle 2 Sek.	-

Nach Ablauf der 15 Minuten ist der Melder automatisch wieder einsatzbereit.

**ACHTUNG: Während dieser 15 Minuten kann der Melder weder Rauch erfassen, noch Alarm auslösen.**

**4.2 Alarmquittieren**

Zum Abschalten des Alarms gehen Sie wie folgt vor:

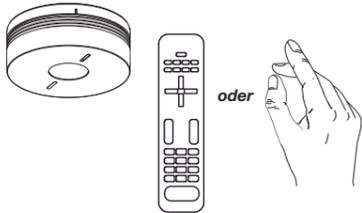
- drücken Sie auf die Test-Taste des Melders, **oder**
- drücken Sie auf eine der Tasten einer Fernbedienung (Fernbedienung von Fernsehgerät, DVD-Player, HiFi-Anlage...) und richten Sie die Fernbedienung dabei auf den ausgelösten Melder.

Der Melder wird dann 15 Minuten lang in den deaktivierten Betrieb geschaltet. Sollte sich nach 15 Minuten noch Rauch in der Rauchkammer befinden, wird ein erneuter Alarm ausgelöst.

**Die Abschaltung ist etwa 20 Sek. nach dem Auslösen des Melders möglich.**

**Im Fall einer Einzelplatzinstallation:**

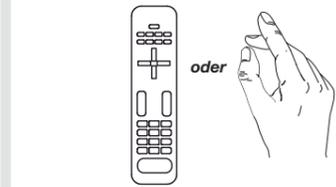
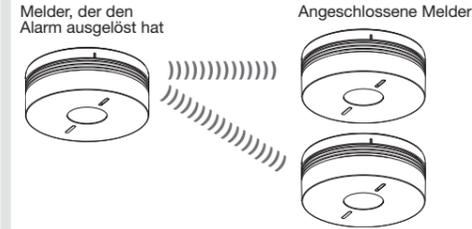
- drücken Sie auf die Test-Taste des Melders, **oder**
- drücken Sie **zweimal** auf eine der Tasten einer Fernbedienung und richten Sie die Fernbedienung dabei auf den Melder aus.



**Im Fall einer Netzwerk-Installation:**

Der oder die Melder, die ausgelöst **haben (rote LED blinkt)**, müssen einzeln über eine beliebige Taste einer beliebigen Fernbedienung oder über die Test-Taste am Geräte quittiert werden.

Zur Alarmquittierung aller angeschlossenen Melders genügt es dies bei einem einzelnen Gerät zu tun.



- 1. Drücken Sie auf eine Taste einer Fernbedienung oder die Test-Taste eines Melders: Abschalten der angeschlossenen Melders.
- 2. Drücken sie auf eine Taste einer Fernbedienung oder die Test-Taste des Melders, der Alarm ausgelöst hat: Abschalten des Melders, der Alarm ausgelöst hat.

**4.3 Störungsmeldungen**

Um den Nutzer nicht zu wecken, werden die Tonsignale bei Störungen der Stromversorgung oder des Detektionskopfs nachts abgeschaltet. Die Störung wird in diesem Fall innerhalb von 10 Minuten nach Tagesanbruch oder 8 Stunden nach ihrem Auftreten gemeldet.

**4.3.1 Batteriestörung**

	Melder, der die Störung aufweist	Andere angeschlossene Melder
	2 Blinkzeichen alle 5 Sek.	1 Blinkzeichen alle 10 Sek.
	2 schnelle Signaltöne alle 60 Sek.	2 schnelle Signaltöne alle 60 Sek.

Falls **das Tonsignal** für eine Batteriestörung zu einem ungünstigen Zeitpunkt auftritt, ist es möglich, dieses über einen Zeitraum von maximal 7 Tagen um 8 Stunden zu verschieben, indem die Test-Taste bis zum ersten Tonsignal gedrückt wird. Nach 7 Tagen kann das Tonsignal nicht mehr deaktiviert werden. Bei den vernetzten Meldern blinkt die LED alle 10 Sekunden bei einer Batteriestörungsmeldung (normales Operationsblinken). Wird während der Batteriestörungsmeldung die Testtaste an einem vernetzten Melder gedrückt, wird die Batteriestörungsmeldung bei allen vernetzten Meldern deaktiviert. Der auslösende Melder signalisiert weiterhin akustisch und optisch.

**ACHTUNG: Beim Auftreten einer Batteriestörung funktioniert der Melder noch 30 Tage lang uneingeschränkt. Es wird jedoch empfohlen, diesen so schnell wie möglich auszutauschen.**

**4.3.2 Störung durch verschmutzten oder ausgefallenen Detektionskopf**

	Melder, der die Störung aufweist	Andere angeschlossene Melder
	8 Blinkzeichen alle 8 Sek.	1 Blinkzeichen alle 10 Sek.
	8 schnelle Signaltöne alle 60 Sek.	8 schnelle Signaltöne alle 60 Sek.

Falls **das Tonsignal** für eine Störung des Detektionskopfs zu einem ungünstigen Zeitpunkt auftritt, ist es möglich, dieses über einen Zeitraum von maximal 7 Tagen um 8 Stunden zu verschieben, indem die Test-Taste bis zum ersten Tonsignal gedrückt wird. Auf diese Weise steht Ihnen ausreichend Zeit zur Verfügung, um den Melder zu reinigen.

**ACHTUNG**

- **Ertönt das Tonsignal nach dem Versuch einer Verschiebung weiterhin, bedeutet dies, dass der Detektionskopf außer Betrieb ist. In diesem Fall muss der Melder ausgetauscht werden.**
- **Ertönt das Tonsignal für eine Störung des Detektionskopfs nachts, bedeutet dies, dass dieser außer Betrieb ist. In diesem Fall muss der Melder ausgetauscht werden.**
- **Ertönt das Tonsignal für eine Störung des Detektionskopfs nach dem Entstauben weiterhin, muss der Melder ausgetauscht werden.**

**5. Wartung**

**5.1 Wartung des Detektionskopfs**

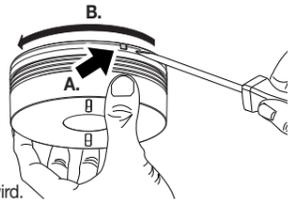
Die regelmäßige Wartung des Melders ist sehr wichtig. Die Schlitz des Detektionskopfs müssen mindestens einmal jährlich bzw. bei jedem Tonsignal des Detektionskopfs mit dem Staubsauger gereinigt werden (siehe Störungsmeldungen).

**5.2 Austausch des Melders**

**ACHTUNG: Falls der Melder ausgewechselt wird, muss auf jeden Fall auch die Befestigungsplatte ausgetauscht werden.**

1. Wird der Melder wegen einer Störung der Stromversorgung oder des Detektionskopfs ausgetauscht, wird die Störung gelöscht, indem die Test-Taste bis zum ersten Tonsignal gedrückt wird. Falls der defekte Melder kein Fehlerrücksetzung mehr versenden kann, drücken sie auf die Test-Taste eines anderen beliebigen Melders im Funknetzwerk bis die akustische Fehlersignalisierung gelöscht ist.

2.
  - Wurde die optionale Verriegelung des Melders nicht durchgeführt: Melder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abnehmen.
  - Wurde die optionale Verriegelung des Melders durchgeführt:
    - A. Flachen Schraubenzieher in die Einkerbung einführen.
    - B. Melder von der Sockelplatte abnehmen, indem er gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.



2. Nehmen Sie den Melder von der Sockelplatte ab, indem Sie den Sicherungsring gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Falls der Melder zu einem Netzwerk gehört, siehe Kapitel 2.4 „Montage eines Netzwerk-Melders“.
4. Setzen Sie den neuen Melder auf die Sockelplatte und drehen Sie ihn bis zur vollständigen Verriegelung.
5. Führen Sie einen Test durch (siehe Test des Melders).

**5.3 Bei Renovierungsarbeiten**

**Der Melder darf nicht gestrichen werden.** Falls nach der Montage Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, muss der Melder geschützt werden.

**ACHTUNG: Vergessen Sie nicht, den Schutz nach Abschluss der Arbeiten zu entfernen.**

**6. Technische Daten**

- Melderart: optischer Rauchwarnmelder
- Durchschnittlich abgedeckter Bereich: 50 m<sup>2</sup>
- Einsatzbereich: innen
- Stromversorgung: Lithium-Batterie 2 x 3 V, versiegelt, nicht austauschbar, Lebensdauer 10 Jahre
- Signalisierung: - Status des Melders - Störungen
- Integrierter Warnton bei Detektion von Rauch: 85 dB im Abstand von 3 m
- Integrierter Signalton:
  - bei Test,
  - bei Fehlermeldung: 75 dB im Abstand von 1 m
- Funkverbindung: max. 40 Melder
- Freifeldentfernung: min. 100 m
- Betriebstemperatur: -10°C bis + 65°C
- Lagerungstemperatur: -10°C bis + 65°C
- Schutzart: IP22
- Abmessungen (D x H): 116 x 49 mm
- Gewicht: 255 g

**Hiermit bestätigt Hager Security SAS, dass die Funkanlage Art.-Nr. SH150AX mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien übereinstimmt Richtlinie RE-D 2014/53/EU. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter folgender Internetadresse abgerufen werden: [www.daitem.de](http://www.daitem.de).**

 **Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte** (anzuwenden in Ländern der Europäischen Union und anderen Ländern Europas, die einem Sammelsystem angeschlossen sind). Dieses Symbol auf dem Produkt bzw. dessen Verpackung zeigt an, dass dieses Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Es muss einer speziellen Sammelstelle zur Rücknahme von Elektroschrott übergeben werden. Wenn Sie sicherstellen, dass dieses Gerät dem geeigneten Abfallsystem zugeführt wird, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung negativer Folgen für die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitbürger. Weitere Informationen zum Recycling des Geräts gibt Ihnen gern Ihre zuständige Gemeinde, Abfallwirtschaft oder das Geschäft, in welchem Sie dieses gekauft haben.

Verwendung nur im Privatbereich oder wohnähnlichen Bereich nach DIN 14676. Dient nicht zum Einsatz in eine BMA nach DIN 14675.

Die auf dem Produkt angebrachte CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt alle Anforderungen der anwendbaren europäischen Richtlinien und Verordnungen erfüllt, und insbesondere seine Übereinstimmung mit den harmonisierten Spezifikationen der Norm EN 14604:2005 + AC:2008 in Bezug auf die Bauproduktverordnung (EU) Nr. 305/2011.

Der Rauchwarnmelder SH150AX entspricht den Anforderungen der Verordnung (EU) N° 305/2011 und allen wesentlichen Merkmalen und Bestimmungen der harmonisierten Norm EN 14604:2005 + AC:2008. Die Leistungserklärung nr 0333-CPR-292064 des Produktes SH150AX kann auf der Internetseite der Firma DAITEM des zutreffenden Landes heruntergeladen werden.



**Empfehlungen**

Dieses Produkt wurde so konstruiert, dass Eingriffe in das Geräteinnere, die nicht in der vorliegenden Anleitung beschrieben sind, weder für die Installation noch für Wartungsarbeiten erforderlich sind. Durch jede nicht sachgemäße Öffnung können das Gerät und/oder dessen elektronische Bauteile beschädigt werden. Ein solcher Eingriff führt zum Verlust der Gerätegarantie und zum Ausschluss jeglicher Haftung.

Hinweis: Änderungen der technischen Daten und des Designs aufgrund von Produktverbesserungen bleiben uns ohne Ankündigung vorbehalten.

**Garantiebedingungen Daitem**

**Der Garantiegeber gewährt auf alle seine Produkte eine 2-jährige Garantie ab Datum des Verkaufs an den Erstbenutzer.**

Wichtig: Mit Ausnahme bestimmter Materialien oder Komponenten wird für die von Atral-Secal vertriebenen Produkte über die gesetzliche Gewährleistung von 24 Monaten hinaus eine **kostenlos Garantieerweiterung von zusätzlich acht Jahren** gewährt, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind: Für einen Anspruch auf kostenlose Garantieerweiterung muss der Käufer **innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf** seinen ordnungsgemäß und leseleer ausgefüllten Antrag auf Garantieerweiterung (einschließlich Anschrift, Firmenstempel des Händlers, Kaufdatum, Seriennummer der Produkte) an Atral-Secal einsenden, andernfalls kann der Antrag nicht berücksichtigt werden. Maßgeblich für die Feststellung der vorgenannten Einsendefrist ist ausschließlich das Datum der Erfassung durch Atral-Secal. Diese Garantieerweiterung beginnt nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Gewährleistungsfrist.

Beim Kauf von ergänzenden Produkten oder bei Ersatzlieferungen im Rahmen des Kundendienstes ist jedes Mal ein Antrag auf Garantieerweiterung für das/die entsprechende(n) Produkt(e) einzusenden. Bewahren Sie alle Rechnungsbelege Ihrer Geräte auf, diese können im Garantiefall verlangt werden.

Ein berechtigter Garantieanspruch besteht nur dann, wenn das verkaufte Produkt vom Käufer seiner Zweckbestimmung entsprechend in normaler Weise und unter normalen Bedingungen gemäß der mitgelieferten Gebrauchsanleitung benutzt wurde. Im Garantiefall wird nach Wahl von Atral-Secal ein Ersatz des defekten Produkts oder ein Reparatur vorgenommen. Teile, die im Rahmen der Garantie ersetzt wurden, gehen endgültig und unwiderruflich in den Besitz von Atral-Secal über. Werden im Rahmen der Garantie Ersatzteile geliefert, so gilt auch für die Ersatzteile die verbleibende Garantiezeit der Originalware.

Die Garantie gilt ausschließlich für die von Atral-Secal verkauften Produkte, nicht jedoch für Batterien (Akkus, Lithiumzellen, usw.) und sonstiges Verbrauchsmaterial. Für manche Produkte oder Zubehörteile (z. B. das in den GSM-Sender integrierte Mobiltelefon, Verbindungskabel, Videokameras, Zubehör für Videoüberwachungssysteme, Motoren, Antennen etc.) ist eine Garantieerweiterung nicht möglich. Informationen zu diesen Teilen erhalten Sie vom jeweiligen Hersteller.

Der Garantieanspruch erlischt bei:

- Standortbedingten Einschränkungen im überwachten Objekt, die die Funkübertragung beeinträchtigen oder stören,
- Nichtbeachtung der Einbau-, Montage- oder Wartungsanweisungen von Atral-Secal oder Fehler bei der Handhabung oder beim Anschluss während der Montage,
- Missbrauch, unzumutbarem oder unsachgemäßem Gebrauch der Produkte entgegen den Spezifikationen von Atral-Secal,
- Eingriffen oder Umbauten jeglicher Art, ohne dass eine entsprechende Anweisung seitens Atral-Secal erteilt wurde,
- Verwendung von anderen als den von Atral-Secal angegebenen Batterien,
- Transportschäden,
- Fahrlässigkeit, Nachlässigkeit, mangelnder oder fehlerhafter Wartung durch den Benutzer,
- Schäden, die durch Stürze, Stöße oder Eintauchen in Flüssigkeit verursacht wurden,
- Naturkatastrophen, atmosphärischen Störungen oder Vandalismus sowie in allen Fällen, in denen ein nach dem Verkauf eingetretenes, unabwendbares Ereignis, auf das Atral-Secal keinen Einfluss hat und dessen Auftreten und Wirkung nicht vorhersehbar waren, die Wahrnehmung der wesentlichen Vertragspflichten unmöglich macht,
- besonderen Einsatz- oder Umweltbedingungen (wie z.B. feuchte, säurehaltige oder staubige Umgebung, hohe Temperaturen, die die Funktionsspezifikationen des Herstellers überschreiten, chemische Dämpfe, Kondensation, Schäden durch Insekten, Blitzschlag etc.).

Die gesetzlichen Bestimmungen, die sich aus den nachgenannten Gesetzestexten ergeben, bleiben von der Garantie von Atral-Secal unberührt. §§ 437, 439 BGB; §§ 440, 323 und § 326 Abs. 5 BGB; § 441 BGB; §§ 440, 280, 281, 283 und 311a BGB, sowie § 441 BGB.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln die Rechte des Käufers auf Nacherfüllung, Rücktritt oder Minderung und Schadenersatz. Diese Rechte bestehen grundsätzlich, wenn die Sache bei Gefahrübergang nicht mangelfrei war.

Die Garantie gilt in Deutschland und Österreich.

**Daitem ist eine Marke der Firma Atral-Secal.**  
**Anschrift: Atral-Secal GmbH/Service Daitem, Thaddenstr. 4, D-69469 Weinheim**

**Einsatzbereich der Produkte:**

Die von Atral-Secal vertriebenen Produkte dienen dem verbesserten Schutz und Komfort von Wohnanlagen und bestimmten gewerblichen Räumen im Rahmen der technischen Möglichkeiten und örtlichen Gegebenheiten entsprechend den Angaben in der von Atral-Secal mitgelieferten Dokumentation und gemäß den Empfehlungen des Händlers.

**CE-Kennzeichnung und gesetzliche Vorschriften:**

Die von Atral-Secal vertriebenen Produkte erfüllen die wesentlichen Anforderungen der für sie maßgeblichen europäischen Richtlinien. Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Übereinstimmung der Produkte mit diesen Richtlinien sowie mit den Normen über die einzuhaltenden technischen Vorschriften.

**Kommunikationsnetze (eingeschränkte Verfügbarkeit):**

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass das von ihm gekaufte Produkt drahtlos ist und mittels der Telekommunikationsnetze (öffentliche Fernmeldewärsnetze, Funknetze, GSM-/Mobilfunknetze, usw.) funktioniert, deren Verfügbarkeit nicht zu 100 % garantiert werden kann. Atral-Secal macht den Benutzer darauf aufmerksam, dass ein Ausfall dieser Kommunikationsnetze dazu führen kann, dass die Alarmübertragungsfunktion seiner eigenen Systeme nicht mehr gegeben ist. In einem solchen Fall, auf den Atral-Secal keinen Einfluss hat, haftet Atral-Secal nicht für Schadensfolgen, die durch diese Situation entstehen können.

**Datenschutz**

Unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes werden Ihre Angaben nur bei Atral-Secal gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Mit einer schriftlichen Mitteilung können Sie die Registrierung Ihrer Daten jederzeit löschen lassen.

**Bewahren Sie die mit diesem Produkt mitgelieferte Dokumentation auf jeden Fall über seine gesamte Lebensdauer auf.**

*Atral-Secal GmbH, DAITEM-Service  
 Thaddenstraße 4, D-69469 Weinheim  
[www.daitem.de](http://www.daitem.de)*

**Daten des Anlagenbetreibers:**

Name/Firma .....

Vorname .....

Anschrift.....

Stadt .....

PLZ.....

Tel. ....

- Anlagenerweiterung**    Gerät(e) gekauft am: .....
- Austausch im Garantiefall**    .....

